

DerWesten - 15.11.2007

<http://www.derwesten.de/nachrichten/nachrichten/staedte/dortmund/2007/11/15/news-5055701/detail.html>

## Schwierige Formulierung

 Dortmund, 15.11.2007, Von Alexander Völkel

**Die Idee, Arbeitgebern nicht nur Schulnoten als Entscheidungsgrundlage zu liefern, sondern auch Informationen zum Arbeits- und Sozialverhalten, ist richtig. ...**

<input type="checkbox"/>	<b>Zurich Connect.</b> Stichtag 30.11.: Jetzt die Kfz-Versicherung wechseln und Ihr Auto ab 35 Cent am Tag versichern.
<input type="checkbox"/>	<b>0,- € Girokonto + Depot</b> Und außerdem 3,25%** BBBank-SuperZins, ab dem 1. Euro. Das nenn' ich Fair Play!
<input type="checkbox"/>	<b>10% Rabatt auf Mietwagen</b> Tolle Mietwagen- Angebote von holidayautos.de: Jetzt einsteigen und sparen – weltweit!

... Auch die Idee der Realschulen, anders als andere Schulformen, die Kopfnote mit Leben zu füllen, ist gut. Allerdings sind die Formulierungen teils nur "befriedigend" (soll heißen: eine Note zwischen 3- und 5+). Sicher: Ein Realschulzeugnis mit Kopfnote ist kein Arbeitszeugnis aus der Wirtschaft. Deren Aussagen sind meist wenig aussagefähig, da negative Bewertungen von Mitarbeitern verhindert werden können. Doch es ist fraglich, ob man den Schülern einen Gefallen tut, wenn selbst positiv Gemeintes negativ klingt. Zwar gibt es Erklärtexzte dazu. Doch die Sorge bleibt, dass dies außerhalb der Schule schnell missverstanden wird.

